Das Bannmal

Von yuyakinna

Kapitel 6: Kapitel 6

„Eine Gen-jutsu?“ , fragte Hinata leise. Wortlos schloss Neji seine Finger zum Tora, dem Tigerzeichen, um die Illusion zu lösen. Einen Augenblick später schüttelte er den Kopf.

„Nein, das ist keine Gen-jutsu. Wir sollten... Vorsicht!“

Auch Hinata hatte die Shuriken bemerkt und wehrte sie mit einem Kunai ab. Dann schien die Welt um sie herum zu explodieren. Ein riesiger Feuerball erschien aus dem Nichts und trennte Neji und Hinata. Die Druckwelle schleuderte sie zu Boden, doch sie stand sofort wieder auf. Sie aktivierte ihre Byaku-gan und versuchte Neji zu entdecken. Durch den Qualm der Explosion etwas getrübt entdeckte sie ihn. Ihr Cousin war umringt von fünf schwarz gekleideten Gestalten schien jedoch durch das Feuer nicht verletzt worden zu sein. Shuriken und ein Kunai lagen schon in ihren Händen um ihm zur Hilfe zu eilen da ertönte von irgendwo ein Schrei. Hinata fuhr herum und suchte das Gestrüpp mit ihren Augen ab.

„Kurenai? Kiba?“, rief sie laut, konnte ihre Kameraden aber nirgends entdecken.

Da landete plötzlich etwas schwer auf ihrem Rücken und warf sie zu Boden. Vor ihren Augen wurde es für einen Moment schwarz und sie schmeckte Blut. Der Druck auf ihrem Rücken lies nach und langsam kam sie wieder auf die Beine. Durch einen Nebel, der vor ihren Augen waberte, konnte sie zwei Gestalten ausmachen, die vor ihr standen. Sofort ging sie in Kampfstellung und erhielt ihre Gegner im Auge. Gleichzeitig begannen diese Fingerzeichen zu formen und Hinata erkannte das Feuerversteck. Blitzschnell sammelte sie Chakra in ihren Fußsohlen und sprang.

Das Feuer versengte die Dornenranken und schwelte vor sich hin. Hinata landete hinter einem der Ninja. Sie schleuderte ihm eine Handvoll Shuriken entgegen, die jedoch mit Leichtigkeit abgewehrt wurden.

„Mehr hast du nicht drauf, kleines Mädchen? Wie schwach für jemanden aus Konoha“; spottete der Eine. Hinata konnte sein Gesicht nicht erkennen. Er verbarg es, ebenso wie der Andere, hinter einer schwarzen Stoffmaske, die nur die Augen freiließ. Sein Chakra floss, für Hinata deutlich sichtbar, durch seinen Körper. Sie bemühte sich ruhig zu bleiben.

Sie griff ihren Gegner mit Tai-jutsuattacken an, behielt den Anderen aber ebenso im Auge. Es folgte Schlag auf Schlag und Tritt auf Tritt bis Hinata sich zurückzog. Ihr Atem ging schwer dennoch hielt sie ihre Kampfhaltung ein und versuchte sich einen Plan zu machen.

Sie würde das neue Jutsu einsetzen müssen, das Neji ihr gezeigt hatte.

Erneut sammelte sie Chakra in ihren Füßen und sprang. Sie warf eine Kenuridama und gleichzeitig ein Kunai, an dem sie eine Kibakusatsu befestigt hatte. Das Kunai traf den

Einen und die Formel explodierte. Kurz bevor die Rauchkugel aktiviert wurde machte es leise „Boff“ und der getroffene Ninja war verschwunden.

Ein Kage-Bunshin!

Hinata sammelte Chakra an ihren Fingerspitzen und stürzte auf den Verbliebenen zu. Der Rauch behinderte ihre Sicht nicht. Deutlich konnte sie das Chakra ihres Gegners sehen. Sie landete auf seiner Brust, warf ihn zu Boden und der Chakradolch drang in seinen Körper ein. Hinata zog ihre Hand zurück und Blut spitzte ihr entgegen.

Sie hatte sein Herz getroffen.

Der Körper sackte zusammen und Hinata starrte keuchend auf ihre blutverschmierten Hände.

Sie hatte getötet.